



Zusammenfassung der  
Themen der Sitzung  
des Seniorenrat  
vom  
**13. Mai 2025**



## 2. Referat Onlinebanking mit anschließender Diskussion

In einem Referat „PowerPoint“ wird die Funktionsweise des Onlinebanking nochmals dargestellt.

Mit der fortschreitenden Digitalisierung verändern sich auch die Möglichkeiten, Bankgeschäfte zu erledigen. Während Onlinebanking für viele Menschen eine bequeme Alternative ist, stellt es für ältere Bürgerinnen und Bürger häufig eine große Herausforderung dar.



- Es wurden die Vorteile des Onlinebanking dargestellt; anhand einer Demoversion ist das Einrichten eines Online – Kontos erklärt wurden...
- Besonders die sicherheitsrelevanten Funktionen des Online-Banking sind durch die verschiedenen Sicherungselemente erklärt wurden und die hohen Sicherheitsstandards hervorgehoben...

Die Zwei-Faktor-Authentisierung (2FA), häufig auch Zwei-Faktor-Authentifizierung genannt, bezeichnet die Zugangsberechtigung eines Nutzers mittels einer Kombination zweier unterschiedlicher und insbesondere voneinander unabhängiger Komponenten („Faktoren“). Typische Beispiele sind Bankkarte und PIN beim Geldautomaten, Fingerabdruck und Zugangscode in Gebäuden, oder Passphrase und Transaktionsnummer (TAN) beim Online-Banking. Die Zwei-Faktor-Authentisierung ist ein Spezialfall der Multi-Faktor-Authentisierung.



## 2. Referat Onlinebanking mit anschließender Diskussion

Es wurden zahlreiche Fragen zu dem Thema, welches großes Interesse in der Runde hatte, gestellt.

Einige stelle ich hier vor:

Die hohen Kontoführungsgebühren war ein oft angesprochenes Thema...

Der Referent erklärt diese durch hohe Kosten des Instituts

- Zahlreiche Filialen und Geld- und Bedienungsterminals
- Hoher Sicherheitsstandard bei Geldautomaten (Weniger Sprengung dieser Objekte, dadurch Gefahrenabwendung für Mensch und Gebäude)
- Engagement (Spenden) für zahlreiche Projekte, welche der Gesellschaft wieder zugutekommen...
- Eine wichtige Frage vom Seniorenbeirat war, ob die Möglichkeit besteht eine soziale Komponente bei den Kontogebühren zu ermöglichen für Senior:innen, die ein geringes Einkommen haben und die Online-Angebote aus verschiedenen Gründen nicht annehmen...
- Kontoauszüge abfragen auf dem PC ist **nur** möglich, wenn Onlinebanking eingerichtet ist; wenn keine Überweisungen genutzt werden, kann man den Transaktionsbetrag auf Null setzen.





### 1. Mitteilungen

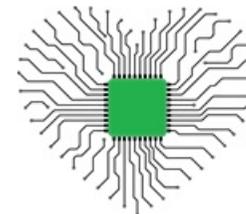
**Bericht von der Tagung in Daun „Altersdiskriminierung-Vorurteile gegenüber Senioren – Was dagegen tun?“**

**Wird nachgeliefert, da Frau Lange entschuldigt an der Sitzung nicht teilnahm...**



**Bericht Teilnahme „Digitale.Stadt.Trier“**

**Durch die Nutzung bestehender lokaler Strukturen, wie Bürgerhäuser, Vereinstreffpunkte und kirchliche Einrichtungen, sollen niederschwellige Angebote geschaffen werden**





### 1. Mitteilungen

#### Kurzbericht Pflegekonferenz

**Am 30. Apr. 2025 in der Europäische Rechtsakademie Trier**

Folgende Tagespunkte wurden besprochen

1. Vorstellung verschiedener Kulturprogramme durch Beigeordneter Markus Nöhl  
Theaterspiele, Tanzen, etc. in Seniorenheime und Pflegeeinrichtungen
2. Ombudsstelle für Pflege RLP – Vorstellung und Austausch –  
Referent und Ansprechpartner Sven Lefkowitz  
[www. Lsjv.rlp.de](http://www.Lsjv.rlp.de) – [ombudsstelle@lsjv.rlp.de](mailto:ombudsstelle@lsjv.rlp.de)





### 1. Mitteilungen

#### Kurzbericht Pflegekonferenz

Am 30. Apr. 2025 in der Europäische Rechtsakademie Trier



Rheinallee 97-101  
55118 Mainz

Telefon 06131 967-295  
Telefax 06131 967-12295  
ombudsstelle@lsjv.rlp.de  
www.lsjv.rlp.de



Postanschrift  
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung  
56065 Koblenz  
poststelle-ko@lsjv.rlp.de

Bildnachweis:  
Deckblatt: © jirsak - stock.adobe.com



#### Wer kann sich an die Ombudsstelle wenden?

- Bewohnerinnen und Bewohner
- Angehörige
- Betreuerinnen und Betreuer
- Bevollmächtigte

#### Was bietet die Ombudsstelle?

- Ansprechpartner bei Sorgen und Nöten von Betroffenen in den Einrichtungen der Pflege
- Vermittlung bei Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten in Einrichtungen der Pflege
- Tätigwerden erst nach Beauftragung
- Entwicklung einer gemeinsamen tragfähigen Lösung
- Unbürokratische Herangehensweise
- Einfache und direkte Kontaktaufnahme
- Jeder Schritt erfolgt ausschließlich mit Zustimmung der Ratsuchenden
- Verbesserung der Kommunikation zwischen den Beteiligten

- Sprechstunden in den Kommunen
- Angehörigentreffen
- Auf Wunsch Begleitung beim Erstkontakt mit den zuständigen Behörden/Stellen
- Vertraulichkeit der Anliegen
- Unabhängigkeit
- Unparteiische Vermittlung
- Kontaktaufnahme telefonisch, per Post, per Mail oder bei Sprechstunden persönlich möglich

#### Was bietet die Ombudsstelle nicht?

- Rechtsberatung
- Beteiligung an behördlichen oder gerichtlichen Verfahren
- Weisungen gegenüber Behörden und Trägern von Einrichtungen



### 1. Mitteilungen

#### Kurzbericht Pflegekonferenz

Am 30. Apr. 2025 in der Europäische Rechtsakademie Trier

Folgende Tagespunkte wurden besprochen

3. Berichterstattung der Pflegestützpunkte  Pflege Stützpunkt  
Stefanie Roos – Jasmin Stamm
4. Berichterstattung compass Private – Pflegeberatung  
besonders für Privatversicherte
5. Vorstellung Projekt IfaP  
Matthias Anders creatio Management- und Beratungsgesellschaft  
Anwerbung von Pflegekräfte aus Drittstaaten
6. Aktuelle Themen der kommunalen Pflegestrukturplanung aus Stadt und  
Landkreis  
Stadtverwaltung Trier Merit Förster  
Kreisverwaltung Janine Louis
7. moderierte Workshops





### 3. Kurzberichte aus den AKs

#### AK-Teilhabe

- Protokoll der Sitzung liegt alle vor, gibt es noch Fragen zu dem Thema...



#### AK-Innenstadt

- Protokoll der Sitzung liegt alle vor, gibt es noch Fragen zu dem Thema...





### 4. Umfrage der Großregion QuattroPole der Seniorenbeiräte

Eine Umfrage zum Thema Altersdiskriminierung ist nicht nur ein Instrument zur Datenerhebung, sondern auch ein Schritt zur Förderung des Bewusstseins, der Gleichberechtigung und des Respekts für Menschen jeden Alters.



Dies erfordert jedoch einen Kulturwandel (in Unternehmen, Gesundheits- und Sozialsystemen sowie in der Gesellschaft insgesamt,) der Altersvielfalt wertschätzt und somit anerkennt und das Potential aller Generationen fördert.

Diese Umfrage soll wertvolle Einblicke in die Verbreitung und die Formen dieser Diskriminierungsform liefern, um so den Weg zu gesellschaftlichen, politischen und organisatorischen Veränderungen ebnen. Sie soll helfen die Politiker in der Großregion zu diesem Thema zu sensibilisieren und ihnen Lösungsansätze aus der Zivilgesellschaft unterbreiten !



### 5. Veranstaltung im Rahmen der Großregion in Trier

Sondersitzung des Seniorenrats der Stadt Trier am 23. Sep. 2025 im Großen Rathaussaal

An dieser Sitzung werden folgende Seniorenräte teilnehmen:

- Seniorenrat der Stadt Saarbrücken
- Seniorenrat der Stadt Luxemburg
- Seniorenrat des Landkreises Trier-Saarburg



Thema der Veranstaltung  
**Altersdiskriminierung**





### 6. Verschiedenes

Probleme beim Projekt „Bürgerhaus Heiligkreuz“?

Das Thema wurde nochmals vorgestellt; es soll ein Ortstermin stattfinden

Es gibt verschiedene Arbeitskreise im Umfeld der Stadtverwaltung; Stadtrat...

Sollen wir – wenn möglich – in diese Arbeitskreise Vertreten des Seniorenbeirats schicken?

1. AK Radverkehr
  2. Innenstadtbeirat
  3. Kriminalpräventiver Rat
  4. Lenkungsausschuss Lokale Agenda 21 Trier e.V
  5. Lenkungsgremium der City Initiative Trier e.V.
  6. Lenkungsgruppe "Wohnen und Arbeiten in Trier,"
  7. Lenkungsgruppe KUE (Klima-Umwelt-Energie)
- Werde im Vorfeld abklären lassen, ob eine Teilnahme möglich ist?

**Wenn jemand Interesse hat, bitte an [seniorenbeirat@trier.de](mailto:seniorenbeirat@trier.de) melden...**





### 6. Verschiedenes

- Hinweis auf die interne Umfrage  
„Umfrage, wie informieren sich Menschen über 60 Jahre“  
Bis jetzt ca. 10 Rückmeldungen; ist für uns wichtig als Vorbilder für die ältere Generation zu fungieren...
- Repräsentative Umfrage der Antidiskriminierungsstelle des Bundes  
45 Prozent der Menschen in Deutschland über 16 Jahren haben in ihrem Leben schon einmal Altersdiskriminierung erlebt. Bei den über 65-Jährigen war es jede dritte befragte Person (35 Prozent). Das sind die zentralen Ergebnisse einer aktuellen repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts GMS Dr. Jung im Auftrag der Antidiskriminierungsstelle des Bundes.
- Das Formular für die Umfrage im Seniorenbeirat wird im Rathausinformationssystem hinterlegt, sodass jeder auf das Formular zu greifen kann...



### 6. Verschiedenes

- Anschaffung von Defibrillator in den Ortsteilen

#### Finanzierung

über Ortsteilbudget; hier muss abgeklärt werden, ob es sich um einen investiven oder konsumtiven Posten handelt. Sollte hier eine investive Sache handeln, sollten die Ortsbeiräte eine Budgetplanung 2026 im investiven Bereich einrichten...

Über Spenden der Sparkasse

Der Beirat hält diese Anschaffung für äußerst wichtig und wird diese Sache weiter verfolgen...





### 6. Verschiedenes

- Anschaffung von Defibrillator in den Ortsteilen

Infos zu diesem Thema aus der Sitzung des Seniorenbeirates vom 15. Nov. 2023

Vorstellung des Vereins "Hand aufs Herz Trier e.V."

Jährlich erleiden in Deutschland mehr als 70.000 Menschen einen Herz-Kreislauf-Stillstand außerhalb eines Krankenhauses. Nur 10 % der Betroffenen überleben, da aufgrund der Eintreffzeit des Rettungsdienstes mit durchschnittlich 9 Minuten die Wiederbelebungsmaßnahmen häufig erst zu spät eingeleitet werden. Mit einer breiten Laienausbildung und einer flächendeckenden schnellen Erstversorgung dieser lebensbedrohlichen Notfälle können mehr als 10.000 Menschenleben pro Jahr in Deutschland gerettet werden.

Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand zählt jede Sekunde. Eine Herzdruckmassage kann Leben retten. Es ist ganz einfach.

- Wir wollen die Überlebenschancen von Menschen mit einem Herzstillstand verbessern.
- Wir wollen die Laienreanimationsquote steigern
- Jedes Schulkind soll lernen, mit der sofortigen Reanimation zu beginnen.



### 8.Vorschau auf die nächste Sitzung 24. Jun. 2025

Referat über Sicherheit (Digitale Medien) im Alltag

- Welcher Themenbereich sollte zuerst behandelt werden?

#### Phänomene des Phishings und Call-Center-Betrug

- Unter dem Begriff Phishing (Neologismus von „fishing“, engl. für „Angeln“) versteht man Versuche, sich über gefälschte Webseiten, E-Mails oder Kurznachrichten als vertrauenswürdiger Kommunikationspartner in einer elektronischen Kommunikation auszugeben.

Dieses Thema soll in der nächsten Sitzung durch einen Referenten der Polizei dargestellt werden...

- Umgang mit sozialen Medien

Dieses Thema soll auf einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung kommen...



### 8. Vorschau auf die nächste Sitzung 24. Jun. 2025

Auswertung der internen Umfrage „Digitale Teilhabe“

Es ist nun ein halbes Jahr vorbei; wie bewertet Ihr die Arbeit des Seniorenrates → Vorsitzender | Stellvertreterin

Fragen:

Was kann besser gemacht werden...

Welche Themen müssen intensiviert werden...

Ist die Themengestaltung so in Ordnung...

Arbeit der AKs?



*Marion Lange  
und  
Hans-Rudolf Krause*